



Fruchtsäure-Peeling

Was ist ein Fruchtsäure-Peeling?

Natürliche Fruchtsäuren in hoher Konzentration, z. B. Glykolsäure, können zu einer gut verträglichen Schälbehandlung der Haut verwendet werden. In der Natur findet sich Glykolsäure im Zuckerrohr und in unreifen Weintrauben. Beim Peeling wird die obere tote Hautzellschicht entfernt, so daß darunter frisches, intaktes Hautgewebe erscheint. Dieses Abschälen (Peeling) der abgestorbenen oberen Hautzellen regt die darunter befindlichen Hautzellen zur Regeneration an.

Was kann mit einem Glykolsäure-Peeling erreicht werden?

- Akne: Rückbildung von Comedonen (Mitessern) und oberflächlichen Aknenarben.
- Rückbildung sonnenbedingter Fältchen.
- Verbesserung der Hautoberflächenstruktur und des Hautglanzes.
- Verbesserung von Pigmentunterschieden.

Wie häufig sollte eine Behandlung mit Glykolsäure erfolgen?

In der Regel sind 5-10 Behandlungen im Abstand von ca. 2 Wochen erforderlich. Die Behandlung beginnt mit einer 20% igen Glykolsäurelösung und wird je nach Verträglichkeit auf 35%, 50% und 70% gesteigert. Alternativ kommen hochprozentige Glykolsäure-Gele zur Anwendung. Rötung, Reizung oder Spannung und einige Tage später Schuppung der Haut sind eine natürliche Behandlungsfolge und klingen in der Regel nach 1 Woche ab. Kühlende Umschläge und eine Feuchtigkeitslotion bringen eine rasche Beruhigung der Haut.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

- Eventuelle Unverträglichkeit oder Allergie gegen die verwendeten Substanzen
- Vorübergehende verstärkte oder abgeschwächte Pigmentierung vor allem bei zusätzlicher Sonnen- oder UV-Lichteinwirkung
- Eventuelles kurzfristiges Aufblühen einer Akne
- Verschlimmerung und Ausbreitung bestehender Viruswarzen im Gesicht
- Verschlechterung eines Herpes simplex (Fieberbläschen) im Gesicht, wenn dieser im Behandlungszeitraum auftritt oder besteht

Bei den beiden letztgenannten Punkten ist deshalb eine Behandlung erst nach Abheilung möglich.

Was sollte man sonst beachten?

Eine Woche vor der Behandlung dürfen nur ärztlich verordnete Mittel angewandt werden, z.B. vorbereitende Präparate mit niedriger Fruchtsäurekonzentration, jedoch keine Schälmittel wie Benzoylperoxid oder Vitamin-A-Säure, keine hautreizenden Prozeduren wie Enthaarung, Haarfärben oder Dauerwelle. Vor der Behandlung muß die Haut mild und alkoholfrei gereinigt und frei von Cremes oder Make up sein. Nach der Behandlung ist Sonnen- und UV-Schutz für mindestens 1 Woche erforderlich, möglichst noch länger, um Pigmentunregelmäßigkeiten zu vermeiden (übliche Mittel mit LSF 20 oder höher). Fruchtsäurehaltige Mittel sollten frühestens 3 Tage nach der Behandlung wieder verwendet werden.

Die Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Die Kostenübernahme durch private Versicherungen kann nicht gewährleistet werden.

Dr. med. Alexandra Gneiting
Dr. Dr. med. Joachim Pfeifle
Fachärzte für Hautkrankheiten

Am Obertor 7
72622 Nürtingen

Fon: 07022-708980

Fax: 07022-7089810

Terminvereinbarung:

termin@hautaerzte-nuertingen.de

www.aesthetik-nuertingen.de



Bei dem Aufklärungsgespräch am hatte ich Gelegenheit, alle mich interessierenden Fragen zu stellen. Ich habe keine weiteren Fragen mehr.
Nach eingehender mündlicher Aufklärung und Kenntnisnahme dieses Schreibens wünsche ich die Behandlung mit dem Fruchtsäurepeeling.

.....

.....
Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

.....

Vorname, Name des Patienten

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift des Patienten

Dr. med. Alexandra Gneiting

Dr. Dr. med. Joachim Pfeifle

Fachärzte für Hautkrankheiten

Am Obertor 7

72622 Nürtingen

Fon: 07022-708980

Fax: 07022-7089810

Terminvereinbarung:

termin@hautaerzte-nuertingen.de

www.aesthetik-nuertingen.de